

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: 18. März 2019

J. C.

STADTVERORDNETENFRAKTION
FULDA

CWE-Stadtverordnetenfraktion Fulda · Hessenstraße 21 · 36039 Fulda

Hessenstraße 21

36039 Fulda

Telefon: 0661/6 79 01 79

Internet: www.cwe-fd.de

E-Mail: info@cwe-fd.de

An die Stadtverordnetenvorsteherin

Frau M. Hartmann

Stadtschloss 1

Fulda



15.03.2019

Anfrage CWE zum Biotopverbund Fulda

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

das Artensterben hat dermaßen um sich gegriffen und hat die gesamte Biosphäre- einschließlich des Menschen erfasst. Es ist also Zeit für Abhilfe zu schaffen. Hier sind Biotopverbund bzw. ein Biotopverbund zur Erhaltung der Artenvielfalt und der Biodiversität unabdingbar.

Über § 21 des Bundesnaturschutzgesetzes sowie Artikel 10 der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie (FFH-Richtlinie) ist die Verpflichtung des Landes zum Biotopverbund geregelt.

Wir fragen den Magistrat:

Welche Gebiete sind in Fulda von besonderer Bedeutung für die Schaffung von Biotopen?

Was wird für die Umsetzung solcher Projekte getan und welche Hürden müssen genommen werden?

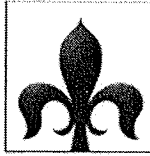
Stehen Fördertöpfe zur Verfügung und ist ein konkretes Projekt für die Landesgartenschau geplant?

Berichterstatter Bernhard Hohmann


Martin Jahn / Fraktionsvorsitzender

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: 16. April 2019



CDU Stadtverordnetenfraktion Fulda

CWE

An Frau
Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Stadtschloss

2

36037 Fulda

Fulda, 16.04.2019

Anfrage der CDU- und CWE Stadtverordnetenfraktionen
für die Stadtverordnetenversammlung am 13.05.2019

ANFRAGE

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,
ausgelöst durch die von der hessischen Landesregierung vorgenommene gesetzliche
Änderung bei der Erhebung von Straßenbaubeiträgen bei grundhafter Erneuerung von
Gemeindestraßen ist eine umfassende Diskussion über die Abschaffung der
Strassenbaubeiträge entstanden. Die Diskussion wird überwiegend mit hoher
Emotionalität, aber oft mit wenig verifizierbaren Daten geführt.

Vor diesem Hintergrund fragen die CDU-Fraktion und die CWE-Fraktion den Magistrat.

1. Wie hoch waren in den Jahren 2014-2018 die Einnahmen aus der Erhebung von
Straßenbaubeiträgen?
2. Um wieviel Prozent, bezogen auf die Höhe der durchschnittlichen Einnahmen der
Jahre 2014 - 2018 müsste die Grundsteuer B erhöht werden um den durch die
Abschaffung der Straßenbaubeiträge entstehenden Einnahmeverlust zu
kompensieren?
3. Wie würde sich die Erhöhung der Grundsteuer B um den vorgenannten Prozentsatz
auf nachfolgende Werte auswirken
 - a. durchschnittlicher Erhöhungsbetrag pro Grundsteuerbescheid,
 - b. höchster Grundsteuerbescheid,
 - c. bei wie vielen Grundsteuerbescheiden würde die Erhöhung mehr als
200,- € / Jahr betragen?

Berichterstatter: Hans-Dieter Alt

Fulda, den 16.04.2019

CDU Stadtverordnetenfraktion
Patricia Fehrmann, Vorsitzende

CWE Stadtverordnetenfraktion
Martin Jahn, Vorsitzender

i.A. Stefan Grauel

UNABHÄNGIGE FREIE WÄHLERGEMEINSCHAFT
CHRISTLICHE WÄHLEREINHEIT E.V.

CWE

STADTVERORDNETENFRAKTION
FULDA

CWE-Stadtverordnetenfraktion Fulda · Hessenstraße 21 · 36039 Fulda

Hessenstraße 21
36039 Fulda
Telefon: 06 61/6 79 01 79
Internet: www.cwe-fd.de
E-Mail: info@cwe-fd.de

Die Stadtverordnetenvorsteherin
Eing.: 2 6. April 2019

An die
Stadtverordnetenvorsteherin
Margarethe Hartmann
Schlossstraße 1
36037 Fulda

3

Fulda, den 17. April 2019

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin!

Die CWE Stadtverordnetenfraktion stellt folgende Anfrage:

Wie beurteilt der Magistrat die Möglichkeit, die Sonderprägung einer „Fuldamünze“ oder eines „Fuldabarrens“ zu initiieren und diese gemeinsam mit den ortsansässigen Banken und dem Citymarketing als Fuldensie anzubieten?

Mit freundlichen Grüßen

Pia Maria Schindler

CWE-Stadtverordnete


Martin Jahn

CWE-Fraktionsvorsitzender

UNABHÄNGIGE FREIE WÄHLERGEMEINSCHAFT
CHRISTLICHE WÄHLEREINHEIT E.V.



STADTVERORDNETENFRAKTION
FULDA

CWE-Stadtverordnetenfraktion Fulda · Hessenstraße 21 · 36039 Fulda

An die

Stadtverordnetenvorsteherin

Margarethe Hartman

Schossstr. 1

36037 Fulda

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: 26. April 2019

Hessenstraße 21
36039 Fulda
Telefon: 06 61/6 79 01 79
Internet: www.cwe-fd.de
E-Mail: info@cwe-fd.de



Fulda, den 22.04.2019

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die CWE Stadtverordnetenfraktion stellt folgende Anfrage:

Hat der Magistrat neue Kenntnisse, was die aktuelle Situation der „Rhönmöbel-Fabrik“ am Horaser Weg betrifft? Für die kommenden Stadtfeste, wie Hessestag und Landesgartenschau, wäre eine Beseitigung der Ruine und eine anschließende neue Bebauung eine Bereicherung für das Stadtbild.

Sieht der Magistrat die Möglichkeit, mit den Grundstücksbesitzern zu einer gemeinsamen Lösung zu kommen?

Mit freundlichen Grüßen



Martin Jahn

CWE-Fraktionsvorsitzender

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: 29. April 2019

FDP Stadtverordnetenfraktion · Anton-Schmitt-Str. 10 · 36039 Fulda

Stadt Fulda - Stadtverordnetenvorsteherin
Frau Margarete Hartmann
Schlossstr. 1
36037 Fulda



per E-Mail

Anfrage

Fulda, 29. April 2019

Freie Demokratische Partei
Stadtverordnetenfraktion Fulda
Anton-Schmitt-Str. 10
36039 Fulda

T: 0170 810 3173
F: 03222 377 87 21

michael.grosch@fdp-fulda.de
www.fdp-fulda.de

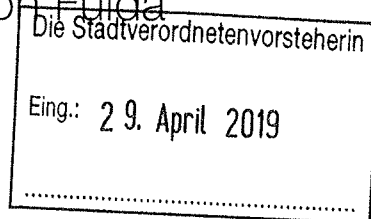
Michael Grosch
Fraktionsvorsitzender

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,
die FDP-Stadtverordnetenfraktion Fulda fragt den Magistrat der Stadt Fulda:

1. Der Freiwillige Feuerwehr Fulda-Bronnzell 1930 e.V. nutzt derzeit das Feuerwehrgerätehaus mit Aufenthaltsraum in Bronnzell. Bleibt diesem in Zukunft und in Anbetracht des Umbaus der Grundschule die Nutzung gestattet und ist diese zeitlich begrenzt?
2. Was soll langfristig mit dem Feuerwehrgerätehaus geschehen?
3. Wie stellt sich die Stadt Fulda die Unterbringung des Vereins zur Nachwuchsförderung der Freiwilligen Feuerwehr vor?

Mit freundlichen Grüßen


Michael Grosch
Fraktionsvorsitzender



FDP Stadtverordnetenfraktion · Anton-Schmitt-Str. 10 · 36039 Fulda
Stadt Fulda - Stadtverordnetenvorsteherin
Frau Margarete Hartmann
Schlossstr. 1
36037 Fulda

per E-Mail

Anfrage

Fulda, 29. April 2019

Freie Demokratische Partei
Stadtverordnetenfraktion Fulda
Anton-Schmitt-Str. 10
36039 Fulda

T: 0170 810 3173
F: 03222 377 87 21

michael.grosch@fdp-fulda.de
www.fdp-fulda.de

Michael Grosch
Fraktionsvorsitzender

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,
die FDP-Stadtverordnetenfraktion Fulda fragt den Magistrat der Stadt Fulda:

1. Werden durch die Stadt Fulda trotz dem offiziell angekündigten Abschaffungswillen der Fraktionen zur Strassenbeitragsatzung weiterhin Abschläge und Vorschüsse erhoben?
2. In wie weit ist beabsichtigt diese für den Fall der Abschaffung der Satzung zu erstatten?

Mit freundlichen Grüßen


Michael Grosch
Fraktionsvorsitzender

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: 29. April 2019

FDP Stadtverordnetenfraktion · Anton-Schmitt-Str. 10 · 36039 Fulda

Stadt Fulda - Stadtverordnetenvorsteherin
Frau Margarete Hartmann
Schlossstr. 1
36037 Fulda

per E-Mail



Anfrage

Fulda, 29. April 2019

Freie Demokratische Partei
Stadtverordnetenfraktion Fulda
Anton-Schmitt-Str. 10
36039 Fulda

T: 0170 810 3173
F: 03222 377 87 21

michael.grosch@fdp-fulda.de
www.fdp-fulda.de

Michael Grosch
Fraktionsvorsitzender

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,
die FDP-Stadtverordnetenfraktion Fulda fragt den Magistrat der Stadt Fulda:

1. Wie viele Laternen zur Straßenbeleuchtung im Zeitraum der letzten 10 Jahre wurden jährlich ersetzt?
2. Welche Gründe lagen dem Austausch zu Grunde?
3. Wurde die Anzahl ausgetauschter Laternen durch die Umstellung auf neue Leuchtmittel oder die Reduzierung von Lichtemissionen (z.B. wegen Dark-Sky-City) erhöht?

Mit freundlichen Grüßen


Michael Grosch
Fraktionsvorsitzender

Eing.: 29. April 2019



FDP Stadtverordnetenfraktion · Anton-Schmitt-Str. 10 · 36039 Fulda

Stadt Fulda - Stadtverordnetenvorsteherin
Frau Margarete Hartmann
Schlossstr. 1
36037 Fulda

per E-Mail

Anfrage

Fulda, 29. April 2019

Freie Demokratische Partei
Stadtverordnetenfraktion Fulda
Anton-Schmitt-Str. 10
36039 Fulda

T: 0170 810 3173
F: 03222 377 87 21

michael.grosch@fdp-fulda.de
www.fdp-fulda.de

Michael Grosch
Fraktionsvorsitzender

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die FDP-Stadtverordnetenfraktion Fulda fragt den Magistrat der Stadt Fulda:

1. Wie haben sich die Einnahmen der Stadt Fulda hinsichtlich der Bußgelder für „Geschwindigkeitsverstöße“ in den letzten 10 Jahren entwickelt?
2. Wie hat sich die Häufigkeit der mobilen Geschwindigkeitskontrollen und der Anzahl der stationären Messgeräte im Stadtgebiet in den letzten 10 Jahren entwickelt?
3. Wie hat sich die Anzahl der Verkehrsunfälle im gleichen Zeitraum entwickelt?

Mit freundlichen Grüßen

Michael Grosch
Fraktionsvorsitzender

Telefon: 0661 74924

| info@gruene-fulda.de

An die Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Schlossstraße 1

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: 30. April 2019

Fulda, 29.04.2019

36037 Fulda

9

Anfrage bezüglich Änderung der Straßenbeitragssatzung

Die Fraktion von Bündnis90/DIE GRÜNEN ist für eine Änderung der Straßenbeitragssatzung.

Dazu haben wir im April 2018 einen Antrag gestellt.

Die Satzung muss zu einer deutlichen Entlastung der Straßenanlieger führen.

Die Gegenfinanzierung darf aber nicht über eine Erhöhung der Grundsteuer zu einer Mehrbelastung der Wohnungsmieter führen.

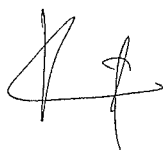
Das Neuhofer Modell (Reduzierung der Gebühren und Ratenzahlung, bzw. wiederkehrende Beiträge für den verbleibenden Teil) zeigt eine mögliche gangbare Richtung. Der übrige Fehlbetrag muss über den allgemeinen Haushalt ausgeglichen werden.

Die deutlich reduzierten Straßenbeitragsgebühren in Form eines wiederkehrenden Straßenverkehrsbeitrages oder Ratenzahlung, würde die Hausbesitzer deutlich entlasten und – im Gegensatz zu einer Erhöhung der Grundsteuer – die Mieter einer Immobilie nicht belasten.

Bündnis90/DIE GRÜNEN fragt den Magistrat

1. Ist das Neuhofer Modell auch in Fulda denkbar?
2. Wann ist mit der Vorlage zur Neufassung der Strassenbeitragssatzung zu rechnen?

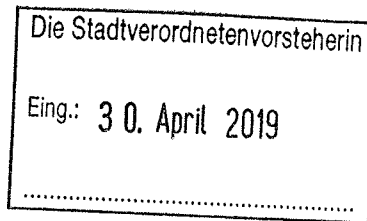
Ernst Sporer



Silvia Brünnel
Fraktionsvorsitzende Bündnis 90/Die Grünen

Telefon: 0661 74924

| info@gruene-fulda.de



An die Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Schlossstraße 1

Fulda, 29.04.2019

36037 Fulda



**Anfrage bezüglich des Umgangs der Stadt Fulda mit der „neueren Geschichte“
30 Jahre Mauerfall**

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

in diesem Jahr feiert die Stadt Fulda, anlässlich der historischen Klostergründung vor 1275 Jahren, ihr großes Stadtjubiläum.

Ein wichtiges Ereignis der „neueren Geschichte“ ist der Mauerfall an der innerdeutschen Grenze vor 30 Jahren.

Als eine der größeren Städte an der ehemaligen Grenze des „Kalten Krieges“ war Fulda unmittelbar von den Folgen der Weltpolitik betroffen und in seiner Entwicklung stark eingeschränkt.

**Vor diesem Hintergrund fragt die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN den
Magistrat:**

1. Gibt es dazu im Stadtarchiv bereits eine Sammlung mit Inhalten, Dokumenten und Zeitzeugeninterviews?
2. Wie gedenkt die Stadt Fulda diesen wichtigen Teil Ihrer Geschichte zukünftig aufzuarbeiten, um ihn für alle unsere Bürger*innen erlebbar und sichtbar zu machen?

Pia Groß

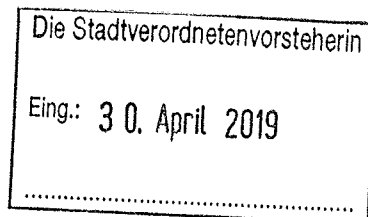
i.V. Silvia Brünnel
Fraktionsvorsitzende Bündnis 90/Die Grünen

Telefon: 0661 74924

| info@gruene-fulda.de

An die Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Schlossstraße 1

36037 Fulda



Fulda, 29.04.2019



Anfrage Ostermarsch in Fulda am 20.04.2019

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

im Rahmen des diesjährigen Ostermarsches am 20.04.2019 in Fulda kam zu einem beispiellosen Vorfall. Eine kleine NPD-Gruppe stört mit provokativen und staatsfeindlichen Plakaten einen genehmigten Ostermarsch in der Stadt und verlässt die Versammlung, trotz mehrfachen Aufforderungen, nicht. Daraufhin musste der Ostermarsch abgesagt werden.

Die Stadtverordnetenfraktion Bündnis90/DIE GRÜNEN fragt den Magistrat:

1. War der Aufmarsch der NPD im Vorfeld angemeldet bzw. dem Ordnungsamt bekannt?
2. Warum konnten das Ordnungsamt und die Polizei die Provokationen einer von Verfassungsschutz beobachteten Partei nicht unterbinden?
3. Wie kann die Stadt dafür sorgen, dass solche freiheitsfeindlichen Aktionen sich in der Zukunft nicht wiederholt?

Hashem Savoji

A handwritten signature in black ink, appearing to be "S. Brünnel".

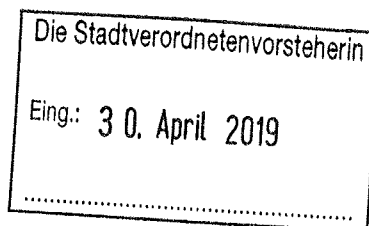
i.V. Silvia Brünnel
Fraktionsvorsitzende Bündnis90/Die Grünen

Telefon: 0661 74924

| info@gruene-fulda.de

An die Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Schlossstraße 1

36037 Fulda



Fulda, 29.04.2019



Anfrage bezüglich zunehmender Verschotterung von Vorgärten und privaten Gartenanlagen

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

in vielen Städten ist eine schleichende Verschotterung in Gärten und Vorgärten zu beobachten. Die aus ökologischer Sicht bedenkliche Praxis trägt erheblich zur Zerstörung von Lebensraum für zahlreiche Tiere bei. Innerstädtisches Grün leistet einen entscheidenden Beitrag zum Erhalt der Biodiversität und mildert die Folgen des Klimawandels deutlich.

Bepflanzte Gärten sind nicht nur für Bienen, Insekten und Vögel notwendige Lebensgrundlage, sie dienen auch der besseren Versickerung bei Starkregenfällen, sorgen für geringere Aufheizung und erhöhte Verdunstung und wirken somit der zunehmenden sommerlichen Hitzeentwicklung in Städten entgegen.

Die Stadtverordnetenfraktion Bündnis90/DIE GRÜNEN fragt den Magistrat:

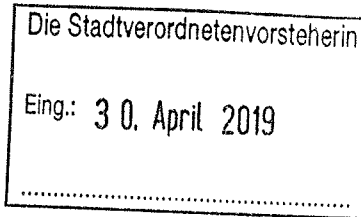
1. Inwiefern bemüht sich die Stadt Fulda aktiv um Aufklärung und unterstützt die Initiative „Rettet den Vorgarten“ des Fachverbandes Garten-, Landschafts- und Spielplatzbau Hessen-Thüringen?
2. Welche Maßnahmen beabsichtigt die Stadt einzuleiten, um den zunehmenden Steinwüsten in den Vorgärten und Gärten entgegenzuwirken?
3. Ist ein Stein- und Schottergartenverbot in Fuldas Neubaugebieten über entsprechende Gestaltungsvorschriften in Bebauungsplänen angedacht?

A handwritten signature in black ink, appearing to be "S. Brünnel".

Silvia Brünnel
Fraktionsvorsitzende Bündnis 90/Die Grünen

Telefon: 0661 74924

| info@gruene-fulda.de



An die Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Schlossstraße 1

Fulda, 10.04.2019

36037 Fulda



ADFC Fahrradklima-Test

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

am 09.04.2019 sind vom ADFC die Daten für den Fahrradklima-Test 2018 veröffentlicht worden. Leider stagniert das Ergebnis für die Stadt Fulda auf dem niedrigen Niveau der letzten Jahre. Die große Beteiligung durch die teilnehmenden Radfahrerinnen und Radfahrer ist ein Signal dafür, dass endlich wirksame Maßnahmen aus dieser Studie gezogen werden müssen.

Vor diesem Hintergrund fragt die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN den Magistrat:

1. Wie wird diese Studie intern ausgewertet?
2. Welche Maßnahmen werden zur Verbesserung des Radverkehrs in diesem Jahr verwirklicht?
3. Wie steht es um den im VEP geforderten „politischen Mut“ zur Verbesserung der Radfahrinfrastruktur aus?

Knut Heiland

A handwritten signature in black ink, appearing to be "S. Brünnel".

i.V. Silvia Brünnel
Fraktionsvorsitzende Bündnis 90/Die Grünen

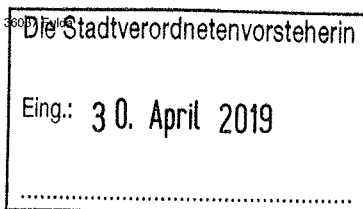
DIE LINKE. Offene Liste / Menschen für Fulda

Die Linke. Offene Liste / Menschen für Fulda
Stadtfraktion Fulda
Schlossstraße 5
36037 Fulda

Ute Riebold
Heinrichstraße 10
36037 Fulda
ute@riebold.eu

Die Linke. Offene Liste / Menschen für Fulda • Stadtfraktion • Ute Riebold • Heinrichstraße 10 • 36037 Fulda

Frau
Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Stadtschloss
Schlossstraße 1
36037 Fulda



30.04.2019

Anfrage SVV 13.05.2019

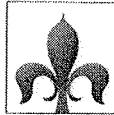
Auwald – artenreicher Lebensraum für viele Tiere

Der Auwald hat einen hohen Anteil stehenden und liegenden Totholzes und stellt einen artenreichen Lebensraum und Rastplatz für viele Vögel und mittlerweile auch den Biber dar.

Vor diesem Hintergrund fragen wir den Magistrat:

1. Besitzt die Stadt Fulda eine faunistische Erfassung und Bewertung für das Teilgebiet „Auweiher“ der geplanten Landesgartenschau 2023?
2. Hat die Stadt eine solche Erfassung in Auftrag ergeben?
3. Wenn ja: Welche Aussagen werden hierin zu dem Eisvogel-Brutplatz und der Graureiherkolonie gemacht? (oder „Hat die Stadt eine ... Erfassung in Auftrag gegeben?“)

Ute Riebold



Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: 30. April 2019

Christlich Demokratische Union
Stadtverordnetenfraktion Fulda
Schlossstr. 1 Stadtschloss
36037 Fulda

Tel.: 0661 54580

Bankverbindung:
Sparkasse Fulda
BLZ 530 50180
KtoNr. 400 27 438

mail.: mail@cdufraktion-fulda.de

An Frau
Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Stadtschloss

36037 Fulda



Fulda, den 30.04.2019

Anfrage der CDU-Stadtverordnetenfraktion
an die Stadtverordnetenversammlung am 13.05.2019

Sachstand Neugestaltung der Freiläche vor der mittelalterlichen Stadtmauer in der Dalbergstraße

A N F R A G E

Für die Neugestaltung des Areals wurden in 2018 mehrere Ideen von Landschaftsarchitekten eingereicht. Hierbei war der Anspruch an die Entwürfe, eine harmonische Verbindung von Aufenthaltsqualität sowie Information zur Geschichte für Bürgerinnen und Bürger sicherzustellen. Der Sieger hierbei war das Planungsbüro Schulz aus Kassel.

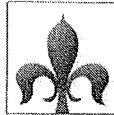
Die CDU-Stadtverordnetenfraktion fragt den Magistrat:

- 1.) Wie ist der aktuelle Stand der Arbeiten?
- 2.) Wie sieht das finale Konzept aus?
- 3.) Wie wird der Bereich historisch präsentiert?

Berichterstatterin: Susanne Jobst

Patricia Fehrmann
(Fraktionsvorsitzende)

i.A.(Stefan Grauel)



Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: 30. April 2019

Christlich Demokratische Union

Stadtverordnetenfraktion Fulda

Schlossstr. 1 Stadtschloss

36037 Fulda

Tel.: 0661 54580

Bankverbindung:

Sparkasse Fulda

BLZ 530 50180

KtoNr. 400 27 438

mail.: mail@cdufraktion-fulda.de

An Frau
Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Stadtschloss

36037 Fulda



Fulda, den 30.04.2019

Anfrage der CDU-Stadtverordnetenfraktion
an die Stadtverordnetenversammlung am 13.05.2019

ANFRAGE

In Deutschland gehen mehrere Landespolizeien gezielt gegen sog. Autoposer (Poser = Angeber) vor, beispielsweise

- in Hamburg die gleichnamige "Kontrollgruppe Autoposer"
- in Frankfurt gibt es seit dem 1. März 2018 die neue Einheit namens "KART" (Kontrolleinheit Autoposer, Raser und Tuner)
- In Köln wurde die "Soko Rennen" gegen die dort etablierte Raser-Szene gegründet.
- In Düsseldorf macht die "AG Tuning" Jagd auf hochmotorisierte Fahrzeuge.

Auch in der Kernstadt Fulda fallen die sog. Autoposer zunehmend negativ auf. Die dröhnenden, getunten, und tiefergelegten sowie sehr lautstarken Fahrzeuge sind für Anwohner und Passanten eine enorme Belastung. Illegale Straßenrennen können tödliche Folgen haben. Man möge sich an das illegale Autorennen mit Todesfolge am 17.06.2015 in der Petersberger Straße erinnern.

Die Direktion Verkehrssicherheit und Sonderdienste des Polizeipräsidiums Osthessen führte am Donnerstag, den 25.04. im Stadtgebiet von Fulda Verkehrskontrollen mit dem Schwerpunkt "Tuning" und "Poser"-Szene durch.

Die CDU-Stadtverordnetenfraktion fragt den Magistrat:

1. Welche Erkenntnisse liegen der Stadt Fulda bezüglich den Autoposern vor?
2. Welche Voraussetzungen müssen die Kontrollen haben?
3. Wie kann die Stadt Fulda Einfluss auf die Polizei nehmen, damit die Kontrollen verstärkt und intensiver werden?

Berichterstatter: Detlef Jestädt

Patricia Fehrmann
(Fraktionsvorsitzende)

i.A.(Stefan Grauel)

Eing.: 30. April 2019



SPD – Stadtverordnetenfraktion Fulda · Schlossstrasse 5 · 36037 Fulda

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Stadtschloss
36010 FULDA



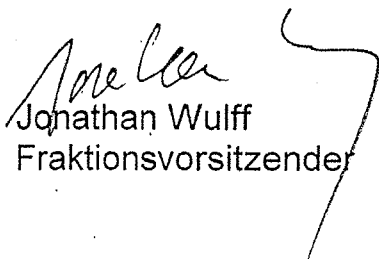
Schlossstraße 5
36037 Fulda
Tel.: 0661/73600
Fax 0661/9016314
Mail: spd-fraktion.fulda@t-online.de
29.04.2019

ANFRAGE

Seit 2015 gibt es eine Entwurfsplanung „Landschaftspark Schulzenberg“ von der auch bereits ein maßgeblicher Teil, der „Bildstockweg“ umgesetzt worden ist. Dadurch hat das Naherholungsgebiet im Fuldaer Westen sicher bereits eine Aufwertung erfahren.

Die SPD-Fraktion fragt daher den Magistrat:

1. Wie ist der momentane Sachstand in der Umsetzung des längerfristig angelegten Konzeptes?
2. Was gedenkt der Magistrat zu tun, um den widerrechtlichen Kfz.-Verkehr in diesem sensiblen Landschaftsraum zu unterbinden?
3. Mit welchen Maßnahmen kann der zunehmenden Vermüllung bestimmter Bereiche entgegen gewirkt werden? War der Abbau vorhandener Müllbehälter hier kontraproduktiv?


Jonathan Wulff
Fraktionsvorsitzender

Berichterstatter:
H-J. Tritschler

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: 30. April 2019



SPD – Stadtverordnetenfraktion · Schlossstrasse 5 · 36037 Fulda

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Stadtschloss
36010 FULDA



Schlossstraße 5
36037 Fulda
Tel.: 0661/73600
Fax 0661/9016314
Mail: spd-fraktion.fulda@t-online.de

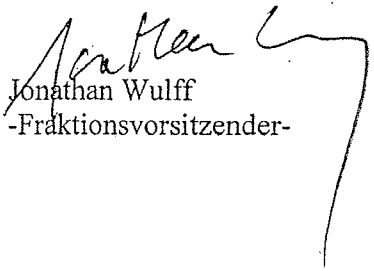
Fulda, 30.04.2019

ANFRAGE

In den letzten Wochen haben sich viele Bürgerinnen und Bürger über ein aggressives Fundraising auf dem Bahnhofsvorplatz beschwert. Mehr oder weniger aufgeputscht wirkende junge Menschen, die offensichtlich für professionelle Fundraising-Agenturen arbeiten, stellten sich Passantinnen und Passanten in den Weg oder/und liefen ihnen nach. Der Stand und die Ausgangspositionen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dieser Agenturen ist so gewählt, dass ein Ausweichen kaum möglich ist.

Die SPD-Fraktion fragt daher den Magistrat:

Welche Möglichkeiten sieht der Magistrat, ein derart aufdringliches Fundraising zu unterbinden?


Jonathan Wulff
-Fraktionsvorsitzender-

Berichterstatte:r
Bernhard Lindner

Eing.: 30. April 2019



SPD – Stadtverordnetenfraktion Fulda · Schlossstrasse 5 · 36037 Fulda

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Stadtschloss
36010 FULDA

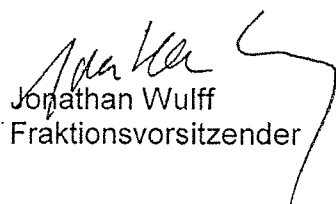


Schlossstraße 5
36037 Fulda
Tel.: 0661/73600
Fax 0661/9016314
Mail: spd-fraktion.fulda@t-online.de
26.04.2019

ANFRAGE

Die SPD-Fraktion fragt den Magistrat der Stadt Fulda:

1. Wie beurteilt der Magistrat den baulichen Zustand des Osthessencenters- sowohl der Bauzustand allgemein – als auch der Zustand der technischen Ausstattung?
2. Werden die Vorschriften hinsichtlich des Brandschutzes erfüllt? Sind ausreichend Fluchtwege vorhanden?


Jonathan Wulff
Fraktionsvorsitzender

Berichterstatter:
Peter Jennemann



Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: 30. April 2019

SPD – Stadtverordnetenfraktion Fulda · Schlossstrasse 5 · 36037 Fulda

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Stadtschloss
36010 FULDA



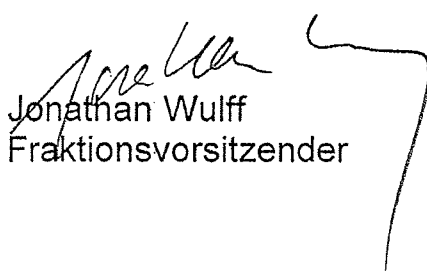
Schlossstraße 5
36037 Fulda
Tel.: 0661/73600
Fax 0661/9016314
Mail: spd-fraktion.fulda@t-online.de
29-04.2019

ANFRAGE

Die Ergebnisse im aktuellen ADFC-Fahrradklimatest belegen: Fulda tritt in der Fahrrad-Verkehrspolitik seit Jahren auf der Stelle und belegt im Stadtgrößenklassenvergleich einen der hinteren Plätze. Zwar gibt es bei der "Wegweisung für Radfahrer" eine positive Einschätzung, aber in den zentralen Fragen der Sicherheit und Akzeptanz als Verkehrsteilnehmer gibt es in unserer Stadt nach wie vor große Defizite.

Die SPD-Fraktion fragt daher den Magistrat:

1. Welche Maßnahmen plant der Magistrat kurz- und mittelfristig, um diesen Schwächen entgegen zu wirken?
2. Wann wird endlich eine von uns beantragte (HH-Antrag 2017) und auch positiv beschiedene "Fahrradwoche" durchgeführt?


Jonathan Wulff
Fraktionsvorsitzender

Berichterstatter:
Peter Makowka

Eing.: 30. April 2019



SPD – Stadtverordnetenfraktion Fulda · Schlossstrasse 5 · 36037 Fulda

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Stadtschloss
36010 FULDA



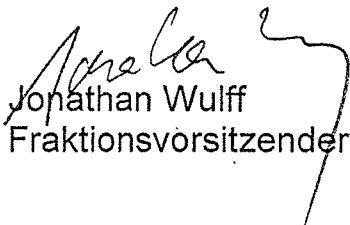
Schlossstraße 5
36037 Fulda
Tel.: 0661/73600
Fax 0661/9016314
Mail: spd-fraktion.fulda@t-online.de
29.04.2019

ANFRAGE

Der Bebauungsplan der Stadt Fulda, Stadtteil Maberzell Nr. 8 "Domäne Maberzell", ist mit dem 03.07.2012 datiert. Nach fast sieben Jahren ist auf dem Gelände, das von der hessischen Landesgesellschaft mbH verfügt worden ist, noch immer keine Bautätigkeit zu erkennen.

Die SPD-Fraktion fragt daher den Magistrat:

1. Wie ist der aktuelle Sachstand und wann ist endlich mit einer Bautätigkeit auf den parzellierten Grundstücken zu rechnen?
2. Gibt es weitere Planungen z.B. für Ausgleichsflächen in diesem Gebiet?


Jonathan Wulff
Fraktionsvorsitzender

Berichterstatter
Peter Makowka

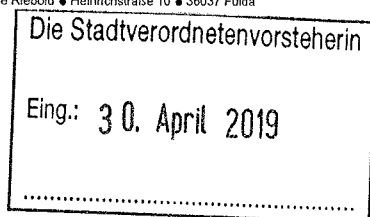
DIE LINKE. Offene Liste / Menschen für Fulda

Die Linke. Offene Liste / Menschen für Fulda
Stadtfraktion Fulda
Schlossstraße 5
36037 Fulda

Ute Riebold
Heinrichstraße 10
36037 Fulda
ute@riebold.eu

Die Linke. Offene Liste / Menschen für Fulda • Stadtfraktion • Ute Riebold • Heinrichstraße 10 • 36037 Fulda

Frau
Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Stadtschloss
Schlossstraße 1
36037 Fulda



30.04.2019

Anfrage SVV 13.05.2019

Osthessen-Center – Fahrstühle sanierungsbedürftig, Parkdecks marode, ...

Seit Juli 2015 ist publik, dass beide Ebenen des zu dem Gebäudekomplex Osthessen-Center gehörenden Parkdecks am Emallierwerk marode sind. Seit 1. Dezember 2016 ist diese Parkeinrichtung in der Heinrichstraße wegen Lebensgefahr gesperrt. Sanierungsmaßnahmen wurden jedoch nicht einmal begonnen. Ende April wurde öffentlich, dass auch die Aufzüge des bis zu 16 Etagen hohen Wohnblocks dringend sanierungsbedürftig sind. Auch hier droht die Stilllegung. Eine Katastrophe für die vielen hier lebenden Menschen - besonders für diejenigen, die auf Rollstühle oder Rollatoren angewiesen sind.

Vor diesem Hintergrund fragen wir den Magistrat:

1. Welche Möglichkeiten bestehen für die Stadt Fulda, darauf hinzuwirken, dass eine Sanierung noch vor der drohenden Stilllegung unverzüglich beginnt? Wenn die Personenaufzüge nacheinander saniert würden, könnte das die Situation wenigstens für die Gebäudeteile entschärfen, die durch mehrere Aufzüge erschlossen sind.
2. Welche kommunalen und staatlichen Ämter / Institutionen sind zuständig dafür, den Zustand von (Wohn)-Gebäuden nach Hinweisen auf gravierende (Sicherheits)mängel (baulich, technisch, brandschutzmäßig ...) zu überprüfen, welche sind im speziellen Fall bereits wann tätig geworden?
3. Unabhängig von einer formalen Zuständigkeit der Stadt Fulda: Wie könnte/würde die Stadt unterstützen, wenn die Aufzüge im OHC über Wochen oder gar Monate nicht genutzt werden könnten und so mobilitätseingeschränkte Menschen faktisch in den Etagen ihrer Wohnungen eingesperrt wären?


Ute Riebold

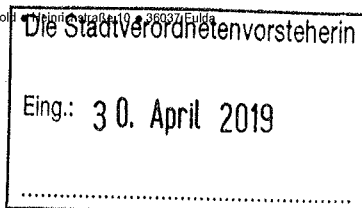
DIE LINKE. Offene Liste / Menschen für Fulda

Die Linke. Offene Liste / Menschen für Fulda
Stadtfraktion Fulda
Schlossstraße 5
36037 Fulda

Ute Riebold
Heinrichstraße 10
36037 Fulda
ute@riebold.eu

Die Linke. Offene Liste / Menschen für Fulda • Stadtfraktion • Ute Riebold

Frau
Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Stadtschloss
Schlossstraße 1
36037 Fulda



23

30.04.2019


Anfrage SVV 13.05.2019

L14zwo – aktueller Sachstand

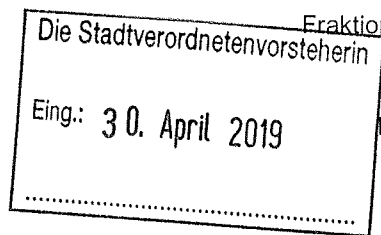
Die meisten Initiativen und Projekte des soziokulturellen Zentrums L14 haben nach dem Eigentümerwechsel an dem Areal des ursprünglichen Standortes in der Langebrückenstraße 14 eine vorübergehende Bleibe in der Lindenstraße 2 (L14zwo), in der Ohmstraße 18-20 (Kino35) und in der Jugendkulturfabrik Weimarer Straße 20 (Trommeln) gefunden. Eine dauerhafte Lösung scheint noch nicht safe.

Vor diesem Hintergrund fragen wir den Magistrat:

1. In welcher Phase befinden sich die Verhandlungen mit der AWO und die Prüfung des städtischen Geländes an der Weimarer Straße 22-26 auf ihre Eignung als neuer Standort des soziokulturellen Zentrums L14zwo, bzw. ist mittlerweile ein anderer Standort angedacht / vorgesehen?
2. Wie lautet die aktuelle ungefähre Einschätzung, wann neue Räumlichkeiten eingerichtet werden können?
3. Wie lange können die Übergangsquartiere in der Lindenstraße und in der Ohmstraße noch von den Initiativen und Projekten genutzt werden?


Ute Riebold

DIE LINKE. Offene Liste / Menschen für Fulda



Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung Fulda

Fraktionsvorsitzende Karin Masche

karin.masche@fulda-vogelsberg.de

Internet: <http://www.stadtfraktion.fuldawiki.de>



36037 Fulda
Schlossstraße 5

An
Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann

Fulda, 29. April 2019

Anfrage Kauf von Immobilien mit Sozialwohnungen

In der Beantwortung einer Anfrage zur Stadtverordnetenversammlung am 1. April für der Bürgermeister Dag Wehner aus: „Die Stadt Fulda verfügt aktuell über keine Sozialmietwohnungen in eigenem Bestand. Alle existierenden sozial geförderten Wohnungen befinden sich im Besitz von Wohnungsunternehmen oder privaten Eigentümer.“

In der weiteren Beantwortung unserer Fragen bezogen auf Perspektiven wird ausgesagt:

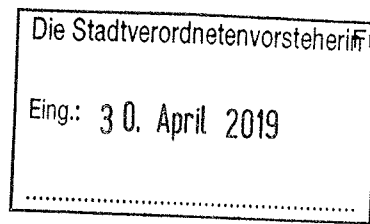
„Die Stadt Fulda beabsichtigt im Gebiet des Förderprogramms „Soziale Stadt Ziehers Süd / Ostend“ die Liegenschaft Gallasiniring 8+10 von der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) zu Vorzugskonditionen zu erwerben. Der Vertrag sieht unter anderem eine Kaufpreisvergünstigung für die verbindliche Errichtung von Sozialwohnungen vor, welche den Besitzern von Wohnberechtigungsscheinen vorbehalten sind. Daneben werden auch gemeinwesenorientierte Nutzungen in der Immobilie auf ihre Realisierbarkeit geprüft.“

Wir fragen den Magistrat:

1. Der Vertrag für den Erwerb des Bundesliegenschaft Gallasiniring 8 und 10 sieht eine Kaufpreisvergünstigung bei Errichtung von Sozialwohnungen vor. Wie viele Sozialwohnungen mit welcher Mietpreis-Bindungsfrist entstehen hier?
2. Gibt es hier Fristen bis wann die Gebäude im Eigentum der Stadt Fulda bleiben müssen?
3. Wie plant die Stadt Fulda die Sozialwohnungen im eigenen Bestand zu verwalten?

A handwritten signature in cursive script that reads "Karin Masche".

DIE LINKE. Offene Liste / Menschen für Fulda



Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung Fulda
Fraktionsvorsitzende Karin Masche
karin.masche@fulda-vogelsberg.de
Internet: <http://www.stadtfraktion.fuldawiki.de>



36037 Fulda
Schlossstraße 5

An
Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann

Fulda, 29. April 2019

Anfrage

Rechtsradikale Strukturen leider auch in Fulda

Zur letzten Stadtverordnetenversammlung im April 2019 gab der Magistrat Antwort auf eine Anfrage zu Aktivitäten mit rechts gerichtetem Hintergrund in Fulda. In der Antwort wurden breit aufgefächert Infostände und Versammlungen von NPD, III. Weg, AfD ua aufgelistet. Bei der Frage jedoch ob Vertreter und Funktionäre solcher Gruppierungen einen persönlichen Bezug zur Region Fulda (Stadt und Landkreis) oder hier ihren Wohnsitz gemeldet haben, antwortete der Magistrat „Dazu liegen der Stadt Fulda keine Erkenntnisse vor“.

Wir fragen

1. Ist dem Magistrat bekannt, dass die NPD für das Jahr 2017 ein Vermächtnis von 50 000 € in ihrem Rechenschaftsbericht ausweist von einer Person, die seit Jahrzehnten an einer Fuldaer Adresse (Kolping Straße 1A) gemeldet war und dort auch Gewerbebeanmeldungen vorlagen (ua Druckerei, Bezirksstelle Lotto Hessen ua.)?
 2. Ist dem Magistrat bekannt, dass diese Person aus Fulda bereits bei den Winterlagern der inzwischen verbotenen Wiking Jugend in der Rhön, diversen Aufmärschen der Wiking Jugend in der Stadt Fulda, der Wehrsportgruppe des Fuldaern Thomas Brehl, dem FAP Aufmarsch 1993 in Erscheinung trat?
 3. Muss vor diesem Hintergrund die in der Diskussion am 1.4.19 geäußerte Auffassung des Magistrats, dass es keine rechten Strukturen in Fulda gäbe und gegeben habe, überprüft und revidiert werden?
2. Offenlegung von Sonstigen Einnahmen, die im Einzelfall die Summe von 10.000 € übersteigen (§ 27 Abs. 2 Satz 2 PartG)

Erbschaft Benno Töpfer, Lange Str. 14, 29451 Dannenberg	656.934,96 €
Vermächtnis Ruth Tannenberg, Maximilianstraße 4, 13465 Berlin	50.000,00 €
Vermächtnis Rainer Christian August Mellin, Kolpingstr. 1A, 36041 Fulda	50.000,00 €

<http://dip21.bundestag.de/dip21/btd/19/082/1908223.pdf>

Karin Masche

Stadt Fulda - Stadtverordnetenvorsteherin
Frau Magarete Hartmann
Stadtschloss
36037 Fulda



Fulda, 29. April 2019

**Anfrage
SVV 13.05.2019**

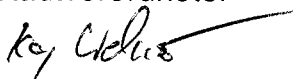
Mögliche Erhöhung der Nebenkosten für Mieter durch eine Erhöhung der Grundsteuer B

In der Überlegung die Straßenbeiträge in der Stadt Fulda auszusetzen und im Gegenzug die fehlenden Einnahmen durch eine Erhöhung der Grundsteuer B im Haushalt auszugleichen ergibt sich die Frage, ob sich dieses nicht negativ auf die Mieter in der Nebenkostenabrechnung auswirken könnte.

Der Stadtverordnete Wehner fragt hierzu den Magistrat:

- 1) In wie weit dürfen Vermieter rechtlich die Grundsteuer B prozentual in der Nebenkostenabrechnung auf Ihre Mieter umlegen? Gibt es hier städtische Vorgaben?
- 2) Wäre durch eine Erhöhung der Grundsteuer B im Rahmen einer möglichen Gegenfinanzierung zu den Straßenbeiträgen voraussichtlich mit höheren Nebenkosten für Mieter zu rechnen, weil die Vermieter oder Wohnungsbaugesellschaften diese Kosten anteilig an Ihre Mieter weiter geben könnten?
- 3) Um wie viel Prozentpunkte müsste die Grundsteuer B angehoben werden, um die Gegenfinanzierung zu den Straßenbeiträgen im kommenden Haushalt (voraussichtlich 2020) sicher zu stellen.

Stadtverordneter


Kay Wehner

Stadtverordneter Fulda

Kay Wehner - Am Eisweiher 28 - 36039 Fulda - Kay.Wehner@mail.de

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: 30. April 2019

Stadt Fulda - Stadtverordnetenvorsteherin
Frau Magarete Hartmann
Stadtschloss
36037 Fulda

27

Fulda, 29. April 2019

Anfrage SVV 13.05.2019

Verfügbarkeit und das Einreichen von städtischen Antragsformularen von Behörden in digitaler Form

Der Stadtverordnete Wehner fragt hierzu den Magistrat:

- 1) In wie weit ist die Digitalisierung von städtischen Antragsformularen des Bürgerbüros oder des Sozialamtes der Stadt Fulda bereits technisch umsetzbar?
- 2) Welche Anträge und Formulare der städtischen Behörden stehen bereits digital zu Verfügung? (z.B. Änderung der Meldeadresse, Beantragung von Wohnungsbeihilfe)
- 3) Wird es in näherer Zukunft die Möglichkeit geben, Anträge des Bürgerbüros, des Sozialamtes oder anderer städtischen Behörden digital anzufordern und einzureichen oder wird man weiterhin persönlich vorsprechen müssen?

Stadtverordneter


Kay Wehner

Stadtverordnete der REP Fraktion Stadt Fulda

von 1994 bis 31.12.2017 Die Republikaner

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: 30. April 2019

Frau
Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Stadtschloß
D-36037 FULDA

28

Anfrage I (Lfd. Nr. 12/ 2019)

Bez.: 3. SVV-Sitzung am Montag, den 13. Mai 2019

Betr.: Abschaffung der Straßenausbaubeiträge durch Gegenfinanzierung durch Grundsteuer B

Sachverhalt: Am 11.Nov. 2018 mit lfd. Nr. 128 wurde unser Haushaltsantrag III (30/2018) eingebracht, welcher zum Ziel hatte die Straßenausbaubeiträge abzuschaffen, indem wir vorschlugen durch Erhöhung der Grundsteuer B um ca. 11 % die Gegenfinanzierung sicherzustellen. Der Beitrag der CDU hierzu war, daß behauptet wurde man müsse dies dann auf die Mieter umlegen und man wolle warten, ob nicht noch das Land in dieser Sache etwas mache. Kein halbes Jahr später hieß es dann in der Presse, die CDU wolle die Straßenbeitragssatzung außer Kraft setzen und man wolle prüfen wolle, wie hoch denn eine Anhebung der Grundsteuer B zur Gegenfinanzierung dann sein müsse.

Wurden seitens des Magistrat der Stadt inzwischen die Berechnungen diesbezüglich durchgeführt bzw.

Wird der Magistrat der Stadt Fulda noch in dieser Wahlperiode die Presse-Verlautbarungen der CDU umsetzen können und damit die hausbesitzenden Bürger in Fulda vor diesen teil sehr hohen Straßenausbaubeiträgen bewahren?

Fraktionsvorsitzender u. Stadtverordneter

Anton J. Rummel

Fulda, den 30.04.2018

Stadtverordnete der REP Fraktion Stadt Fulda

von 1994 bis 31.12.2017 Die Republikaner

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: 30. April 2019

Frau
Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Stadtschloß
D-36037 FULDA

29

Anfrage II (Lfd. Nr. 13/ 2019)

Bez.: 3. SVV-Sitzung am Montag, den 13. Mai 2019

Betr.: Abschaffung der Straßenausbaubeiträge durch Gegenfinanzierung durch Grundsteuer B

Sachverhalt: Am 11. Nov. 2018 mit lfd. Nr. 128 wurde unser Haushaltsantrag III (30/2018) eingebracht, welcher zum Ziel hatte die Straßenausbaubeiträge abzuschaffen, indem wir vorschlugen durch Erhöhung der Grundsteuer B um ca. 11 % die Gegenfinanzierung sicherzustellen. Der Beitrag der CDU hierzu war, man wolle warten, ob nicht noch das Land in dieser Sache etwas mache. Kein halbes Jahr später hieß es dann in der Presse, die CDU wolle die Straßenbeitragssatzung außer Kraft setzen und man wolle prüfen, wie hoch denn eine Anhebung der Grundsteuer B zur Gegenfinanzierung dann sein müsse.

Problem: da wir unmittelbar vor den Europawahlen stehen und in bereits zwei Jahren die Kommunalwahlen hinter uns haben besteht für die städtischen straßenbaulastpflichtigen Anwohner in Fulda konkret die „Gefahr“, daß eine Regelung diesbezüglich frühestens ab 1. April 2021 kommen wird bzw. man sogar solange warten werden wird bis die veraltete Bemessungsgrundlage der Grundsteuer durch Bundesverfassungs- u. Bundesfinanzhofrichter auf eine neue Grundlage gestellt ist, um dann erst die Gegenfinanzierung auf die Grundsteuer B draufzusatteln. Hiervor kann man aber nur warnen, weil diese Neuregelung die alte Grundsteuer B dann verfün-, versieben- oder gar verzwölfachen wird, mit der Folge, daß dann womöglich keiner mehr wagt, darauf nochmals etwas draufzusatteln.

Frage:

Besteht deshalb nicht die Möglichkeit, daß alle Fraktionsvorsitzende jetzt plus der Oberbürgermeister, der Stadtbaurat, der Bürgermeister sich anhand des Fuldarer Zahlenwerkes zu diesem Thema hierzu außerhalb des Parlaments zu beraten, um so zu einer baldigen Lösung für die im Moment noch straßenbaulastigen Bürger in FD zu kommen?

Fraktionsvorsitzender u. Stadtverordneter

Anton J .Rummel

Fulda, den 30.04.2018